

PRESSEMITTEILUNG

Gewinner des Jakob Muth-Preises für inklusive Schulen

Zehn Jahre nach dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention ist Inklusion an Schulen immer noch nicht flächendeckend umgesetzt. Der Jakob Muth-Preis zeichnet vorbildliche Schulen aus, denen Inklusion gelingt – oft in einem schwierigen Umfeld.

Berlin, 16. September 2019. In diesem Jahr wird der Jakob Muth-Preis an folgende Schulen verliehen: die **Staatliche Gemeinschaftsschule Kulturanum** in Jena, die **Friedenauer Gemeinschaftsschule** aus Berlin, die **Schule An der Burgweide** in Hamburg und die **Marie-Kahle-Gesamtschule** in Bonn. Die ausgezeichneten Schulen erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 3.000 Euro. Der zum ersten Mal vergebene und ebenfalls mit 3.000 Euro dotierte Publikumspreis geht an das **Projekt „Herauspaziert“** der Matthias-Claudius-Gesamtschule in Bochum. Projektträger des Jakob Muth-Preises sind der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, die Deutsche UNESCO-Kommission und die Bertelsmann Stiftung.

Zehn Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention ist Inklusion auch an deutschen Schulen immer noch keine Selbstverständlichkeit. Die fünf Preisträger zeigen vorbildlich: Inklusion in der Schule kann gelingen. Der Bundesbehindertenbeauftragte Jürgen Dusel sagt: „Schule hat auch die wichtige Aufgabe, Kindern den Wert einer demokratischen Gesellschaft zu vermitteln. Zu einer guten Demokratie gehört, Vielfalt und Inklusion als Bereicherung zu sehen und zu leben. Demokratie braucht Inklusion. Deswegen ist inklusive Bildung so wichtig und sollte selbstverständlich sein: Es geht um Respekt, Partizipation, um Mitwirkung, um die aktive Gestaltung des eigenen Lebens. Für alle Schülerinnen und Schüler - ob mit oder ohne Behinderung.“

Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung, sagt: „An der Marie-Kahle-Gesamtschule haben 63 Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs Abitur gemacht. Eine Gymnasialempfehlung hatten nur 22. Damit zeigt sich: Inklusion und schulische Leistung schließen sich keineswegs aus.“

Ute Erdsiek-Rave, Vorsitzende des Expertenkreises Inklusive Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission, sagt: „In der Umsetzung von Inklusion in der Schule ist noch viel zu tun – noch immer gehen deutschlandweit fast genauso viele Kinder auf separierende Sonderschulen wie vor zehn Jahren. Schaut man auf die einzelnen Bundesländer, so zeigt sich, dass sie bei der Umsetzung des Inklusionsversprechens unterschiedlich schnell vorankommen.“

Das „**Kulturanum**“ in Jena hat die Jury des Jakob Muth-Preises durch die systematische Verbindung des inklusiven Lernens mit dem umfassenden kulturellen Bildungsangebot überzeugt. Zu den Stärken der Jenaer Gemeinschaftsschule gehören das durchgängige Konzept des jahrgangübergreifenden und projektorientierten Lernens, die konsequente Einbeziehung des schulischen Umfelds sowie die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Betrieben, Vereinen und weiteren Bildungseinrichtungen.

Die erst im Jahr 2012 aus insgesamt vier Schulen fusionierte **Friedenauer Gemeinschaftsschule** überzeugte mit dem Konzept der individuellen Förderung, der engen Verzahnung des Ganztagsangebots mit dem Unterricht sowie den vielfältigen Angeboten zur Berufsvorbereitung für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf. Besonders hervorzuheben ist ihr Einfallreichtum, um ihr umfassendes Inklusionsverständnis umzusetzen.

Der **Schule An der Burgweide** in Hamburg gelingt es in einem sozialen Brennpunkt vorbildlich, Kinder mit unterschiedlichstem kulturellen Hintergrund und derzeit 29 Muttersprachen sowie mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv zu unterrichten. Jahrgangsübergreifendes Lernen, individuelle Förderung, zahlreiche musikalische und künstlerische Angebote sowie eine systematische Elternarbeit gehören zum gelebten Selbstverständnis der sechsjährigen Grundschule.

Die **Marie-Kahle-Gesamtschule** in Bonn arbeitet mit der sogenannten Dalton-Methode, einem aus den USA stammenden Unterrichtskonzept, das inklusives Lernen vorbildlich unterstützt und begünstigt. Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler autonom in ihrem eigenen Tempo und können Raum, Fach und Lernpartner selbstständig auswählen.

Das **Projekt „Herausspaziert“** der Matthias-Claudius-Gesamtschule in Bochum zeigt in besonderer Weise, wie Schülerinnen und Schüler, mit und ohne Behinderungen, gemeinsam Herausforderungen außerhalb der Schulmauern meistern.

Zusatzinformationen

Der Jakob Muth-Preis wird seit dem Jahr 2009 vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, der Deutschen UNESCO-Kommission und der Bertelsmann Stiftung vergeben. Insgesamt gab es seit der ersten Preisverleihung vor zehn Jahren etwa 700 Bewerbungen auf den Jakob Muth-Preis – rund 670 von Einzelschulen und knapp 30 von regionalen und lokalen Verbänden. Der diesjährige Festakt, an dem die Schulen sowie das Schülerprojekt ausgezeichnet werden, findet am 25.09.2019 in der Zitadelle Spandau in Berlin statt.

Parallel zur Verleihung des Jakob Muth-Preises veröffentlicht die Bertelsmann Stiftung den Sammelband: „Inklusion: Damit sie gelingen kann. Die Rolle der Unterstützungssysteme“. Inspiriert von den Verbundpreisen des Jakob Muth-Preises erläutern Expert*innen aus Praxis, Wissenschaft und Gesellschaft, was systemisch für gelingende Inklusion geschehen muss.

Unsere Expertin: Dr. Ina Döttinger, Telefon: 0 52 41 81 81 197
E-Mail: ina.doettinger@bertelsmann-stiftung.de

Über die Bertelsmann Stiftung: Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Die Bertelsmann Stiftung setzt sich dafür ein, dass alle an der Gesellschaft teilhaben können – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Unsere Themen: Bildung, Demokratie, Europa, Gesundheit, Werte und Wirtschaft. Dabei stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt. Denn die Menschen sind es, die die Welt bewegen, verändern und besser machen können. Dafür erschließen wir Wissen, vermitteln Kompetenzen und erarbeiten Lösungen. Die gemeinnützige Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn gegründet.

Weitere Informationen: www.bertelsmann-stiftung.de